

# „Ab Inns Konzert!“

Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt der Vermittlungsarbeit des Tiroler Kammerorchesters Innsbruck.

**STADTGESP RÄCH traf Gerhard Sammer, den künstlerischen Leiter des Tiroler Kammerorchesters, dessen neues Projekt mit der Musikmittelschule Innsbruck von einer namhaften Jury prämiert wurde.**



**Schülerkonzerte und Aktivitäten im Bereich der Musikvermittlung haben für das Tiroler Kammerorchester einen hohen Stellenwert?**

Innsbruck ist - auch mit Blick auf die Einwohnerzahl - eine kulturell sehr aktive Stadt mit einem wirklich beeindruckenden Potential auch im Bereich der Musik. Viele tolle Musiker, Komponisten, Solisten, Ensembles prägen das musikalische Geschehen und erreichen dabei auch viele kulturinteressierte InnsbruckerInnen. Wir sind sehr froh, dass auch das Tiroler Kammerorchester mit sehr unterschiedlichen Programmformaten, vom Neujahrskonzert bis zur Neuen Musik, hier einen Beitrag leisten kann!

**Warum ist gerade Innsbruck hier ein so fruchtbarer Boden?**

Eine solche Situation kommt natürlich nicht von alleine, sondern ist das Ergebnis einer langjährigen Aufbauarbeit vieler Institutionen und engagierter Vereine bzw. Einzelpersonen. Eine ganz bedeutende Rolle spielt dabei die Musikvermittlung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zu nennen ist da sicherlich die vorbildliche Arbeit der Ausbildungsinstitutionen, allen voran jene der Musikschule Innsbruck und des Tiroler Landeskonservatoriums!



**Wann sollte denn diese Musikvermittlung beginnen?-**

Ganz wichtig und bereichernd ist es, dass Kinder aller Gesellschaftsschichten schon möglichst früh mit Musik Erfahrungen machen, wie etwa durch die Musikalisch Früherziehung in den Innsbrucker Kindergärten. Aber auch der Musikunterricht in der Volksschule und in den nachfolgen-





den Schulstufen spielt eine wichtige Rolle!

### **Welche Rolle spielen dabei Ensembles wie das Tiroler Kammerorchester?**

Ich finde es extrem wichtig, dass auch Ensembles wie das Tiroler Kammerorchester verschiedene Initiativen starten,



um junge Menschen mit Musik in Berührung zu bringen und diese somit auch schrittweise an das reiche kulturelle Leben in Innsbruck heranführen.

### **Welche Impulse setzen Sie in diesem Bereich?**

Seit einigen Jahren veranstalten wir eine Reihe mit mehreren Schülerkonzerten unter dem knackigen Motto „Ab Inns Konzert“. Diese Konzerte für unterschiedliche Altersgruppen werden von den Schülern und Musiklehrern sehr positiv aufgenommen. Dies gelingt u.a. durch eine altersgemäße Moderation, durch die Einbindung von jungen SolistInnen und durch eine gut portionierte, professionelle Konzeption, die versucht, möglichst nahe am Zuhörer zu sein.

### **Nun startet auch ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit der Musikmittelschule Innsbruck**

Ja ich freue mich sehr, dass unser Projekt aus vielen Einreichungen ausgewählt wurde. Die Musikmittelschule Innsbruck ist wirklich eine tolle Einrichtung, mit vielen überaus kompetenten Musiklehrern! Daher lag es auch irgendwie nahe, dass wir etwas Gemeinsames versuchen. Das Projekt trägt den Titel „ICH & WIR: Komponieren & Improvisieren“ In kreativer Arbeit soll dabei auch die Qualität von Diversität erfahren werden, renommierte Komponisten wie Florian Bramböck arbeiten mit den SchülerInnen, die auch Orchesterproben besuchen, ein Konzert mitgestalten und ihre interessanten Gedanken auch einem breiteren Publikum zugänglich machen. Erste Ergebnisse wurden bereits in einem Schülerkonzert präsentiert. Und wir freuen uns natürlich jetzt schon auf die nächsten Aktivitäten...

Herzlichen Dank für das Gespräch, wir wünschen viel Erfolg für die vielen Aktivitäten!

Text: Bernhard Schösser, Fotos: Irene Rabeder

